

Von Ehemännern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 47

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472930>

Nutzungsbedingungen

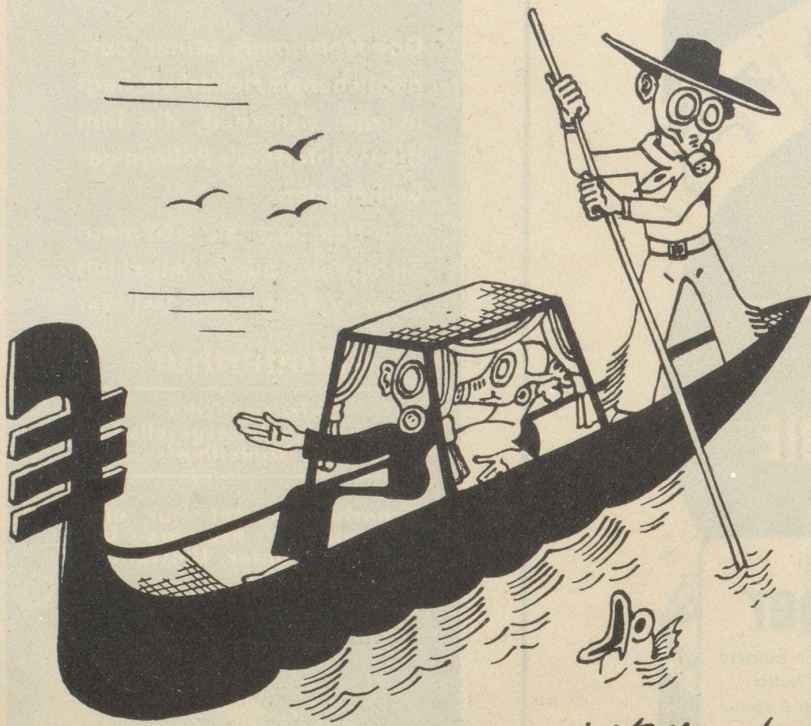
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auch in Italien ist der allgemeine Gasschutz obligatorisch.

Flitterwochen

Beim Zahnarzt

Fräulein Binggeli kommt zum Zahnarzt. Der Zahnarzt bohrt und plombiert. Wie er fertig ist, nimmt Fräulein Binggeli ihr Gebiss heraus! Der Zahnarzt ist einer Ohnmacht nahe: «Jä ... Sie händ es Gebiss? Warum hand Sie denn das nöd gsait?» Sagt Fräulein Binggeli verschämt: «Loset Sie, Herr Doktor, me geniert sich doch es bizzli!» Sedlmayr

Von Ehemännern

Kam an einem Samstagabend zirka um 11.30 Uhr in ein Restaurant. Bald darauf trat ebenfalls ein Mann aus dem gleichen Orte ins Restaurant, dieser aber in einem etwas angeheiterten Zustande. «Wotsch nonig hei, Emil», sagte ich.

«Nei, höt zobig blybi so lang i cha, denn weischt, mi Frau het hüt es neus Biss übercho und jetz cha si halt nonig guet schimpfä!» Hehä



«Traue mich nicht mehr auf die Strasse — bin gestern zweimal angefallen worden!»
 «Von politischen Gegnern!»
 «Nein, von Gläubigern!»

Wie im Militärdienst Befehle weitergegeben werden

Der Hauptmann an den Feldweibel:

... Wie Sie wissen werden, findet morgens eine Sonnenfinsternis statt, was nicht jeden Tag vorkommt. Lassen Sie die Soldaten um 5 Uhr in Exerzieruniform auf den Exerzierplatz abmarschieren; dort können sie dieses seltene Naturereignis sehen und ich werde ihnen dazu die nötigen Erklärungen geben. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; lassen Sie in diesem Falle die Leute im Theoriesaal antreten.

Der Feldweibel an den Wachtmeister:

... Auf Befehl des Hauptmanns findet morgens um 5 Uhr eine Sonnenfinsternis in Exerzieruniform statt. Der Hauptmann wird auf dem Exerzierplatz die nötigen Erklärungen geben, was nicht alle Tage vorkommt. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; aber es findet dann dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal statt.

Der Wachtmeister an den Korporal:

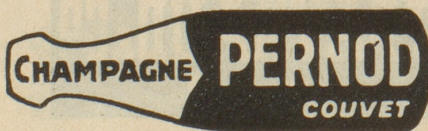
... Auf Befehl des Hauptmanns wird morgens 5 Uhr auf dem Exerzierplatz die Sonnenfinsternis eröffnet. Die Soldaten sind in Exerzieruniform. Wenn es regnen sollte, was nicht jeden Tag vorkommt, so wird der Hauptmann die nötigen Erklärungen über dieses Naturereignis im Theoriesaal geben.

Der Korporal an die Soldaten:

... Morgens 5 Uhr wird der Hauptmann auf dem Exerzierplatz die Sonne in Exerzieruniform mit den nötigen Erklärungen verfinstern lassen. Wenn es regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal stattfinden, was nicht jeden Tag vorkommt.

Die Soldaten unter sich in den Zimmern:

... Morgens sehr früh um 5 Uhr wird die Sonne auf dem Exerzierplatz den Hauptmann mit den nötigen Erklärungen im Theoriesaal verfinstern lassen. Wenn es jedoch regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis in Exerzieruniform stattfinden, was nicht alle Tage vorkommt. Edi



Ric et Rac

